



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

24. Februar 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 4

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Darmstadt
**60 Jahre Hessischer
Fußball-Verband** 2

Darmstadt
**Heinz Reinhard
feierte 80. Geburtstag** 3

Eberstadt/Mühlthal
**B 426: Kommt der
Ausbau oder nicht?** 4+5



Eberstadt
**CDU-Kreisparteitag:
Wechsel an der Spitze** 7

Sonderseiten

Rund ums Kind 6
Narrenspiegel 8

Nächste Ausgabe

10. März 2006

Redaktionsschluß

6. März 2006

Anzeigenschluß

3. März 2006



Marienplatz: Investoren stellen ihr Modell vor



NEUBAU-GEBIET. Am vergangenen Dienstag (21.) trafen sich Vertreter der Stadt Darmstadt sowie der Düsseldorfer Investorengruppe, bestehend aus der DIL Deutsche Baumanagement GmbH Düsseldorf und der H.C.S. Immobilien AG, auf dem Marienplatz. Vorgestellt wurde das Modell des dreiteiligen Bauprojekts, das auf der Brachfläche entstehen soll. Das 14.451 Quadratmeter große Gelände wird in drei Parzellen mit einer Tiefgarage aufgeteilt: Auf Parzelle 1 sollen ein Ärztehaus, Einzelhandel und Büroflächen entstehen, auf Parzelle 2 ist der Bau eines Wohnhauses vorgesehen, auf der 3. Parzelle soll zukünftig ein Seniorenpflegeheim stehen (wir berichteten). Im Bild v.l.: Dr. Hans-Jürgen Braun (Bauverein AG), Oberbürgermeister Walter Hoffmann, die Vertreter der Investorenfirma, Knut Schweiger und Hans Christian Schneider, Architekt Karlheinz Burk vom Büro Bremmer sowie Baudezernent Dieter Wenzel. (Bild: rh)

Wahlamt sucht noch Wahlhelfer

(pia). Für die Kommunalwahlen am 26. März sucht das Amt für Einwohnerwesen und Wahlen noch ehrenamtliche Wahlhelfer-Innen, die in einem der 109 Darmstädter Wahl- und Briefwahlvorstände mitarbeiten. Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem Wahlvorstand erhalten die Helfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30 Euro. Die Wahlhelfer, die in einem Wahlvorstand eines Briefwahlbezirks mitarbeiten erhalten hierfür 25 Euro als Erfri-

schungsgeld. Wahlhelfer kann jeder werden, der für die Kommunalwahlen in Darmstadt wahlberechtigt ist, also am 26. März 2006 mindestens 18 Jahre alt ist, die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit besitzt und seit mindestens drei Monaten in Darmstadt mit Hauptwohnung gemeldet ist. Weitere Infos beim Amt für Einwohnerwesen u. Wahlen, Grafenstraße 30, Zimmer 130 oder telefonisch: 13-3228 oder 13-3820.

**Waschen, schneiden,
selbst föhnen**
€ 18,-
€ 16,-

**HAAR
MODE**
Dera

Moltkestraße 36
64295 Darmstadt
Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

(gültig vom 24.2.-11.3.06)



FASTNACHT IN BESSUNGEN IM JAHRE 1905. Festlich gekleidet säumen Zuschauer die Bessunger Straße (in westlicher Blickrichtung) in Höhe der Hausnummer 98, kurz vor der Heidelberger Straße, durch die der Karnevalsumzug auf diesem historischen Foto marschiert. Natürlich war auch der in diesem Jahr gegründete Karnevalverein Bessungen 1905 e.V. (KVB) mit von der Partie, vorneweg die „Jungen Karnevalisten“ im Lappingskostüm, im Hintergrund die „Tanzschule Schlenkerbein“ mit dem Wagen des KVB-Komitees. Dieses zeitgeschichtliche Foto wurde uns freundlicherweise von Anneliese Seibert zur Verfügung gestellt. Am oberen linken Bildrand, etwa in Höhe der heutigen Frankenstein-Apotheke, ist ein Schriftzug „Zum Süd-Bah...(?)“ zu erkennen. Unsere Frage an die Leser der „Bessunger Neue Nachrichten“: Gab es dort einst eine Gaststätte mit diesem Namen? Es wäre denkbar, da sich zu dieser Zeit der Bahnhof der Main-Neckar-Bahn noch in Höhe des heutigen Donnersberggrings befand. Wer etwas hierüber weiß, kann sich gerne telefonisch (06151/880063) oder per Mail (ralf-hellriegel-verlag@t-online.de) an uns wenden, um diese Frage aufzuklären.

Mein Rezept für eine gute Figur!

Überzeugen Sie sich selbst!

Die **Schoenenberger Schlankheits-Kur** hält, was sie verspricht: Natürlich abnehmen (bis zu 10 Pfund in 10 Tagen), gesund entschlacken und sich dadurch spürbar wohler fühlen!

Das Prinzip der Schoenenberger Kur:

Ein wissenschaftlich fundierter, vollwertiger **Ernährungsplan**, unterstützt durch einen Cocktail aus den **Bio-Heil-pflanzensäften** Brennnessel, Artischocke und Kartoffel, der 2 x täglich getrunken wird. Dadurch wird der Körper zusätzlich entschlackt und entsäuert und außerdem die Fettverdauung gefördert. Je nach Kur-Variante – „Klassiker“ oder „Fruchtige“ – ist die Mixbasis für den Pflanzensaft-Cocktail ein gewürzter Tomatensaft oder eine Saftmischung aus Möhre, Apfel und Mango. Das Schoenenberger Kurpaket gibt es – komplett mit allen Säften für 10 Tage und dem Kurplan – in Ihrem Reformhaus.



Gratis – nur für kurze Zeit: 1 Packung Bio-Grüntee als Fatburner zu jedem Kurpaket!

Schoenenberger naturreine Heilpflanzensäfte: **Artischocke:** Traditionell angewendet zur Unterstützung der Verdauungsfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Brennnessel:** Durchspülungstherapie von Nieren und Blase sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Nierengriß; unterstützende Behandlung rheumatischer Beschwerden. Zur Unterstützung der Ausscheidung bei Schlankheitskuren nach Ernährungsfehlern. „Traditionell angewendet: Zur Unterstützung der Organfunktion.“ **Kartoffel:** Traditionell angewendet zur Unterstützung der Magenfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

**Reformhaus
STIER**

Wittmannstr. 2 • 64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 6 37 28



das Fachgeschäft am
Bessunger Leuchtturm

PAPRIKA
feiert im März
1. GEBURTSTAG

**Feiern Sie mit uns – einen
Monat lang mit wechselnden
SONDERANGEBOTEN!**

Karlstraße 96 - (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt • Telefon 061 51/951 81 60

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

Info-Hotlines zur Vogelgrippe

(pia). Die Stadt hat die Info-Hotlines bekannt geben, unter denen sich Bürgerinnen und Bürger umfassend zum Thema Vogelgrippe informieren können. Die Hotline des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sei montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr bundesweit unter folgenden Telefonnummern erreichbar: 01888/529-4601, -4602, -4603, -4604 und -4605. Außerdem verweist Darmstadts zuständige Tierseuchen-Dezernentin Cornelia Diekmann auf die Hotline des Landes Hessen. Dort könnten Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen zum Thema Vogelgrippe stellen. Die Landes-Hotline hat die Telefonnummer: 0180/1030300 (Montag-Freitag von 8-17 Uhr).

Bessunger Karnevals-Umzug Anno 1905



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuße des Ludwigshöhturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoehe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat,
ab 11 Uhr

BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

1. Mai, ab 10 Uhr
Eröffnung der Bessunger Open-Air-Saison mit der BBL-Maifeier auf der Ludwigshöhe, u.a. mit einer Hüpfburg für die Kids

13. Mai, ab 10 Uhr
Button-Verkauf auf dem Forstmeisterplatz für den Flohmarkt zum Brunnebüttfest

11. Juni, 10 Uhr
Bessunger Grenzgang durch den Westwald; Start und Ziel: Gaststätte „Stadt Budapest“, Heimstättenvweg

23. + 24. Juni
27. Brunnebüttfest mit Flohmarkt und Minigolf-Turnier „Bessunger Open“

15.-18. September
Bessunger Kerb

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

WER + WAS = WO

**GEWERBEFÜHRER FÜR DIE
HEIMSTÄTTENSIEDLUNG**

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... **WER UND WAS IST WO** in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. **Interesse an einem Inserat?** Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, **Telefon 0 61 54/69 65 52** oder im Internet: **www.wir-machen-drucksachen.de**.

60 Jahre Hessischer Fußball-Verband



MIT EINER RUNDREISE durch seine sechs Bezirke begeht der Hessische Fußball-Verband in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Genau am Tag seiner Gründung, dem 18. Februar, war die Delegation in Darmstadt zu Gast. In der Sporthalle des SKV Rot-Weiß Darmstadt fand am Abend eine Podiumsdiskussion statt, zu der zahlreiche Gäste geladen waren. Neben Nationalspielerin Steffi Jones und dem Ex-Kickers Offenbach-Trainer Hans-Jürgen Boysen nahmen daran auch der Darmstädter Kreis-Jugendwart Jürgen Best, Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der Geschäftsführende Präsident des Deutschen Fußball-Bundes Dr. Theo Zwanziger und HFV-Vizepräsident Hans Wichmann (v.l.) teil.

E. SEYDA GmbH · Metallbau
Röntgenstraße 17 · 64291 Darmstadt, Arheilgen
Telefon (0 61 51) 37 43 50 · Telefax (0 61 51) 37 79 50

Ihr Fachmann für:
Geländer • Türen • Fenster • Überdachungen
Einfriedigungen • Zäune • Wintergärten • Schmiedearbeiten • Metallgestaltung

**Vereinsgaststätte
TSG 1846 Darmstadt**
Deutsche und griechische Spezialitäten

Wochenangebote
Abwechselnd: Griechische und Deutsche Woche
**jedes Hauptgericht mit Beilage
+ 1 Softdrink 0,4 l für 10 Euro**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17.00-23.00 Uhr
Sa./So./Feiertage 11.00-23.00 Uhr
Heinrich-Fuhr-Straße 40
64287 Darmstadt Telefon 0 61 51/4 49 51

+++ Lilien-Ticker +++

Die Rückrunde hat begonnen
(ng). „Jetzt wollen wir noch einmal richtig angreifen“, lautete die Parole von Cheftrainer Bruno Labbadia zum Regionalliga-Rückrundenaufakt. Der Aufstieg in das Fußball-Oberhaus ist am Böllenfalltor noch nicht ganz abgehakt. Hierzu muß gesiegt werden. Nächste Chance hierfür haben die „Lilien“ morgen, (25.) im heimischen Stadion gegen die Mannschaft von TSV 1860 München II. Anpfiff ist um um 14.30 Uhr.

Abdoul Thiam fällt vorerst aus
(hf). In den ersten Partien der Rückrunde in der Fußball-Regionalliga Süd muß der SV Darmstadt 98 auf Abdoul Thiam verzichten. Bei dem Abwehrspieler wurde während einer Untersuchung in München ein Leistenbruch diagnostiziert, der bereits operiert wurde. Thiam wird voraussichtlich 4-6 Wochen ausfallen.

Mergim Mavraj unterschreibt bis 2009
(hf). Der SV Darmstadt 98 hat das Talent Mergim Mavraj langfristig an den Verein gebunden. Der 1,90 Meter große Defensivspieler stößt ab dem 1. Juli dieses Jahres aus der eigenen U23 zum Kader der ersten Mannschaft. Der 19-jährige Linksfuß, der in den kommenden Wochen seine Abiturprüfung absolviert, unterschrieb einen Vertrag bis 30.6.2009.

Am 15. März in Bruchköbel
(ng). Der Hessische Fußball-Verband hat das Hessenpokal-Achtelfinalspiel des SV Darmstadt 98 bei der SG Bruchköbel für den 15. März angesetzt. Anpfiff des Spiels ist um 19 Uhr.



ZU EINEM INFO-ABEND lud die Initiative „Bessunger Bürger informieren Bürger“ (BBiB) am 10.2. in die Bessunger Knabenschule ein. Thema des Abends war der geplante Neubau der Schader-Stiftung auf dem Gelände Ecke Karl-/Goethestraße und die damit verbundenen Veränderungen in öffentlichen Raum. Volker-C. Lehmann führte mit einer Präsentation zum Sachstand, zur geschichtlichen Entwicklung und Überleitung in die Zukunft als Ansprechpartner der Initiative in die Thematik ein. Als Vertreter der Stadt Darmstadt stellte sich der Leitende Baudirektor des Stadtplanungsamtes, Dr.-Ing. Harald Kissel der Diskussionsrunde.

Vereinsvertreter-Frühstück 2006 der SPD Heimstättensiedlung

(hf). Auch in diesem Jahr lädt der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung alle Vereinsvorstände des Stadtteiles zum Vereinsvertreter-Frühstück ein. Es findet statt am 5. März ab 11 Uhr im Senioren-treff der Vereinsgemeinschaft, Heimstättenweg 100. Bürgermeister und Stadtkämmerer Wolfgang Glenz und Oberbürgermeister Walter Hoffmann werden die Teilnehmer an die-

sem Tag über den städtischen Haushalt 2006 informieren. Ferner haben die Vereinsvertreter hier die Möglichkeit, auch alle anderen Probleme und Wünsche mit dem SPD-Ortsvereinsvorstand und den Kandidaten/Innen zur Kommunalwahl 2006: Rita Beller, Corinna Reitz, Hans-Peter Otto, Manuela Rohr, Wilhelm Roth und Simone Mück zu erörtern.

WOHNUNGSMARKT

SUCHE 1-2 ZIMMER-WOHNUNG
möglichst in Bessungen, gerne auch
Altbau, bis 350,- € Kaltmiete.
Telefon 0176/27 22 62 24

Geschäftswelt-Infos

Der Weg zum Lernerfolg

(hf). Am 6. März öffnet die Lernwerkstatt „viaunica“ in der Darmstädter Rheinstraße ihre Pforten „Ziel der Lernwerkstatt ‚viaunica‘ ist es, Schüler möglichst schnell in die Lage zu versetzen, selbständig so erfolgreich zu lernen, daß sie einer Nachhilfe nicht mehr bedürfen. Uns geht es darum, unsere Schüler zu befähigen, sich selbst zu motivieren und Ihr Lernen selbst zu steuern“, so der Inhaber Hans-Hermann Klotz. Ein Schüler, der wegen Nachhilfeunterricht zu „viaunica“ kommt, durchläuft zuerst eine intensive Orientierungsphase, in der er sein Selbstgefühl stärkt, sich Ziele setzt und das schulische Lernen als Weg erkennt, diese zu erreichen. Danach folgt das Lernen lernen. Dieses funktioniert auf zwei Ebenen: Neben dem Erarbeiten der Inhalte ist immer auch die dazu passende Lerntechnik und -organisation das Thema. Weitere Informationen über den „Weg zum Lernerfolg“ sind erhältlich bei „viaunica“, Rheinstraße 25, 64283 Darmstadt, per Telefon 06151/606411, E-Mail info@viaunica.de oder im Internet unter der Web-Adresse www.viaunica.de.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ **933553**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Bessunger Knaben Schule
Kulturzentrum in Darmstadt

Programm März 2006
Sonntag 11.3. 20.30
Dritte Wahl
Funkrock aus Rostock
Sonntag 18.3. 20.30
14. Blues
für die Prävention
Nuthin But
Big Wolf Pappa u.a.
Sonntag 18.3. 20.00
Afrikanischer Abend
mit Schola im Keller
Freitag 24.3. 20.30
Rage! Trash! Land in Sicht
Rio-Reisen-Sorgereue
Sonntag 25.3. 21.00
Die Tanzalternative
im Keller mit DJ Capo
Sonntag 26.3. 19.00
Kybasta - Indian Jazz
Deutsch-Indische
Gesellschaft
Mittwoch 29.3. 20.30
Stevens/Fonda-Group
Jazz aus New York City

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöfstrasse 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61650 · Büro Di/Mi/Do 17-19
www.knabenschule.de

**Friseur
Schneider-Becker**
Der Weg zu einer
schönen Frisur
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-
Bessungen
Telefon 0 61 51/62457

FLIGHT & TRAVEL CENTER
**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/3164 48 · Fax 0 61 51/31 13 53
www.ftcda.de

Geschäftswelt-Infos

HSE unterstützt gemeinnützige Einrichtungen mit 24.000 Euro

(hf). Die HEAG Süd Hessische Energie AG verzichtet seit vielen Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und spendet stattdessen das Geld gemeinnützigen Einrichtungen in Südhessen.

ster Walter Hoffmann und HSE-Vorstand Dr. Ulrich Wawrzik am Montag (13.) an die Vereine. Je 750 Euro erhielten der Film- und Fotoclub Darmstadt, der Bachchor, das Basketballprojekt der

len Bereich zu fördern“, freut sich Oberbürgermeister Hoffmann über die finanzielle Unterstützung des Versorgungsunternehmens. „Die HSE trägt in vielerlei Hinsicht Verantwortung für die



SPENDE STATT WEIHNACHTS-PRÄSENT. Spenden in Höhe von 4.000 Euro konnte HSE-Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Wawrzik und Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 13.2. an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in der Stadt überreichen. Im Bild v.l.: Dr. Ulrich Wawrzik, Rolf Suchland und Hermann Fetzer (beide ASB), Walter Hoffmann, Marlies und Gerhard Klan (Bach-Chor), Heinz Krapp (Film- und Fotofreunde Darmstadt), Martin Schäfer, Gertrud Meyer-Sauerwein (Förderverein der Viktoriaschule) sowie Lothar Zerull (SV Blau-Gelb). (Zum Bericht) (rh)

sen. Die Spende von insgesamt 24.000 Euro teilen sich besonders förderungswürdige Institutionen in Darmstadt und den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach, Bergstraße und Odenwald. Den auf die Stadt Darmstadt entfallenden Spendenanteil von 4.000 Euro überreichen Darmstadts Oberbürgermei-

Viktoriaschule und die Judo-Abteilung des SV Blau Gelb. Mit 1.000 Euro wird der Arbeiter-Samariter-Bund bei der Anschaffung eines neuen Baby-Notarztwagens unterstützt. „Die Aktion 'Spende statt Weihnachtspresents' der HSE hilft uns jedes Jahr sinnvolle Projekte aus dem kulturellen, sportlichen oder sozia-

Region, sei es als Auftraggeber für die regionale Wirtschaft oder als Arbeitgeber. Mit unseren Spenden wollen wir darüber hinaus einen weiteren Beitrag für die Menschen in der Region leisten und gleichzeitig ehrenamtliche Tätigkeit belohnen“, erläutert Dr. Ulrich Wawrzik das Engagement der HSE.



ALLES UNTER EINEM DACH. Seit Jahresbeginn gibt es in Bessungen eine neue Adresse für körperliche und seelische Gesundheit: Die dritte Etage der Heidelberger Straße 41 beherbergt insgesamt sieben Praxen mit unterschiedlichen Disziplinen. Hier finden Patienten mit akuten und chronischen körperlichen Leiden Behandlung mit klassischer Homöopathie, Kinesiologie oder traditioneller chinesischer Medizin. Menschen in seelischen Krisen können sich einzeln, als Paar oder als Familie in Beratung oder Therapie begeben. Schwangere und junge Familien finden hier Hebammenleistungen und PEKiP, und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störung wird Pädagogik und Therapie angeboten. Die Praxen im Einzelnen: Hebammenpraxis + PEKiP (Sandra Klossowski, Carmen Delp, Heike Fink), Praxis für systemische Therapie und Gewaltprävention (Beate Popanda), Praxis für Kinesiologie (Karin Pohner), Praxis für klassische Homöopathie (Kerstin Westen), Praxis „Wendepunkt“ – Beratung, Therapie, Supervision (Heike Pinne, Eva Ris, Ulrike Staudt), Praxis für TCM und Akupunktur (Dr. Ying Zhang) sowie eine pädagogisch-therapeutische Praxis (Rike Jaeger).



SEINE MARKENZEICHEN sind die Pfeife und sein großes soziales Engagement. Heinz Reinhard, bekannter Darmstädter Unruheständler, feierte am 14. Februar seinen 80. Geburtstag. „An meinem 30. Geburtstag habe ich gesagt, ich feiere jedes Jahr, so lange ich lebe – und bis heute habe ich Wort gehalten“. Mit diesen Worten begrüßte der Jubilar seine 80 „Überraschungsgäste“ im „Wilhelminenhof“. „Mit allen Anwesenden habe ich eine langjährige persönliche Verbindung“, freute sich Reinhard. Er forderte alle seine Gäste auf, eventuell mitgebrachte Zettel mit Ansprachen bitte wieder einzustecken. „Die könnt ihr bei meinem Nachruf verlesen“, schloß das Geburtstagskind seine Kurzan-

sprache und eröffnete das Buffett. Heinz Reinhard war ab 1976 bis zu seiner Pensionierung Chef des Bauvereins. Von 1970 bis 1996 war Reinhard Vorsitzender der TG 1875 Darmstadt; heute ist er deren Ehrenvorsitzender. In der „Bürgeraktion Bessungen Ludwigshöhe“ und in der „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb“ lenkte Heinz Reinhard knapp 30 Jahre lang die Geschicke in vorderster Linie und noch heute unterstützt er die BBL nach Kräften. BBL-Vorsitzender Charly Landzettel (r.) und sein Geschäftsführer Siegbert Schreiner überreichten ihrem Freund eine gerahmte Bildersammlung mit dem folgerichtigen Titel: „Lieber Heinz, wir haben Dir viel zu verdanken“ (Bild: rh)

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
25.2. Central-Apotheke
Heidelberger Landstr. 230,
Eberstadt
☎ 06151/55219
26.2. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21,
Darmstadt
☎ 06151/44926
1.3. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
4.3. Park-Apotheke
Heinrichstr. 39, Darmstadt
☎ 06151/292292
5.3. Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/505-30
8.3. Bessunger-Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholendienst: ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Stadt Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
Treffpunkt für alle aktiven und

interessierten Senioren, freitags von 14-17h,
Info-☎ 06151/316844

KULTURELLES

Centralstation
24.2. 21h Fastnacht
25.2. 15.30h 1. Fußball-Bundesliga in der Lounge
26.2. 15h Fastnacht
20h Curse: Sinnflut Tour 2006
27.2. 10h DaSKinD e.V. Kinderfasching Carree und Halle
21h Fastnacht
1.3. Fußball-Länderspiel Italien – Deutschland
2.3. 15h Preisverleihung „Kinder bewerten ihre Stadt“
3.3. 20h Hessen rockt!
4.3. 15.30h 1. Fußball-Bundesliga in der Lounge
20h Estación de Tango m. DJ u. Tanzlehrer Ulrich Böhme, Einführungstanzkurs 20-21h
21h Mellow Weekend: The real stuff
6.3. 19h Echo-Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl 2006
7.3. 20.45h Champions League in der Lounge
8.3. 19.30h Das Darmstädter Mädchen- und Frauenfest zum Internationalen Frauentag: Sisters auf Tour m. C-Flow
20.45h Champions League im Saal

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
24.+25.2. 20.30h, 26.2. 19h, 28.2. 20.30h
„Erwin - Ein Schweineleben“
1.-4.3. 20.30h, 6.-9.3. 20.30h
„Siegfrieds Nibelungenentzündung“
Kikeriki-Theater für Kinder
5.3. 15h „Petzi und der Pfannkuchenräuber“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
24.+25.2. 20.15h, 1.-4.3. 20.15h
„Sextett“
25.2. 15.30h, 4.3. 15.30h, 5.3. 11h
„Der Räuber Hotzenplotz“

halbNeun Theater
24.+25.2. 20.30h Helmut F. Albrecht „Allo Chefe, alles Paletti!“
27.2. 20.11h Faschingsfete m. Springflute
28.2. 20.11h Faschingsfete m. Taste Of Brandy u. The Clouds
3.3. 20.30h Martin Maier-Bode u. Jens Neutag „Doppelpass“
4.3. 20.30h, 5.3. 19.30h Tailed Comedians „Stimmfracktour“
5.3. 15h Die Theaterkiste „Der Zauberlehrling“ ab 4 J.
9.3. 20.30h Dikanda – Weltmusik aus Polen

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)
3.3. JazzTalk050: Lajos Dudas & Philipp van Endert
8.3. Christoph Sänger Tokyo Trio

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
ab 24.2.-10.3., jeweils freitags, 15-17h Puzzle selbstgemacht, fürKinder ab 7 J.
Schlöfchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
27.2. ab 14-17h Großer Kindermaskenball ab 4 J.
2.3., 15 Uhr: Führung durch den Bessunger Wald m. Lina Geiger, Treffpunkt: Polizeipräsidium, Klappacher Straße
2.-23. März, jew. 15-17h Kochkurs f. Kinder v. 7-12 J.
3.3., 18h Vernissage der Fotoausstellung: Bessunger Impressionen v. Hartmut Feldmann
5.3., 15h Autorenlesung v. Gerda Lauer: Lebensgedanken – Frühlingserwachen
8.3. 15h Kinderkino „Die furchtlosen Vier“
8.3., 17h Darmstädter Filmdokumente

Springflute
25.2. ab 20.11h Faschingsparty, Otto-Bernd-Halle
27.2. ab 20h Rossonmontagsparty im halbNeun-Theater

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Schleiermacherstr. 8)
August Noack (1822-1905) – Porträtist und Historienmaler; noch bis zum 31.3., Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung

KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
26.2. 10h Gottesdienst
5.3. 10h Gottesdienst m. Kinderkirche u.Kirchencafé

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäuskirche
26.2. 10h Familiengottesdienst u. Kirchencafé
10h Kinder-Gottesdienst

5.3. 10h Gottesdienst m. Abendm.
10h Kindergottesdienst

Ev. Pauluskirche
25.2. 18h Wochenschlußandacht
26.2. 10h Abendmahlsgottesd.
1.3. 19.30h I. Musikal. Passionsandacht, Bessunger Kirche
4.3. 18h Wochenschlußandacht
5.3. 10h Gottesdienst
8.3. 19.30h II. Musikal. Passionsandacht, Bessunger Kirche

Ev. Petruskirche
26.2. 10h Gottesdienst
10h Kindergottesdienst
2.3. 19h Abendandacht, Altenwohnheim, Hermannstr. 10
5.3. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
10h Kindergottesdienst

Ev. Südstadt
26.2. .2. 10h Gottesdienst
5.3. 10h Gottesdienst mit Abendmahl

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
24.2. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
25.2. 10h Ministrantenprobe
18h Vorabendmesse als Jugendgottesdienst
26.2. 10h Hochamt
11.10h Kindergottesdienst
27.2. 8h Hl. Messe
28.2.8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
1.3. 8h Wortgottesdienst für die Schüler der FES
19h Abendmesse m. Austeilung des Aschenkreuzes
2.3. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
3.3. 9h Hl. Messe
17h Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Matthäus
4.3.17h Beichtgelegenheit
17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
5.3.10h Familiengottesdienst
15h Andacht
6.3. 8h Hl. Messe
7.3. 8h Hl. Messe
17.30h Kreuzweg
8.3. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
9.3. 9h Hl. Messe
17.30h Kreuzweg

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten für persönliche Gespräche:
Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Gute Schulen
für eine sichere Zukunft
unserer Kinder.

Liste 1
CDU

Heimstättensiedlung

Bernd Ellwanger

7 XXX

Anna-Maria Sturm

18 XXX

Rudi Klein

24 XXX

Holger Jungbluth

32 XXX

ÜBER 100 JAHRE

Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Strasse 68 • 64285 Darmstadt • Tel. 06151-63114

DIE BERÜHMTE BALKON-SZENE durfte natürlich nicht fehlen bei „Romeo und Julia“. Ein Jahr lang hatte sie intensiv geprobt, am 18.2. lud die Jugendtheatergruppe der Petrusgemeinde, „The actors“ zur Premiere ihrer eigenen Version von Shakespeares Drama ins Gemeindehaus ein. Das Stück der „Actors“ beginnt im Heute, hat seine eigene Handlung, die mit dem Original zuerst nichts zu tun hat. Romeo (Daniel Enders) und Julia (Miriam Gondos) tauchen erst auf, als sich die Protagonisten Lena, Vivian, Daniela und Svenia eine stielchte Verfilmung des Stückes ansehen. Leidenschaftlich, aber doch humorvoll gehen die jungen Laienschauspieler ihr Stück an – belohnt von lang anhaltendem Schlußapplaus des Premierenpublikums, das sich eine weitere Aufführung im Sommer wünschte. (Bild: Veranstalter)

Sonderführung: „Der bunte Rock in der ehemaligen Garnisonsstadt Darmstadt“

(ng). Am 5. März findet im Schloßmuseum Darmstadt um 11.30 Uhr eine Sonderführung zum Thema „Der bunte Rock in der ehemaligen Garnisonsstadt Darmstadt“ statt. Anhand von Gemälden, Uniformen und Ausrüstungsstücken bietet die Führung einen Streifzug durch die Militärgeschichte Hessen-Darmstadts vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Kaiserreiches 1918. Die in der Militärsammlung des Museums zahlreich vorhandenen bunten „Friedensuniformen“ der Jahre 1872 bis 1914 werden dabei im Mittelpunkt stehen. Der Eintritt beträgt 4 Euro. Zudem steht die Uniformsammlung in der Zeit von 10-13 Uhr interessierten Besuchern offen. Der Eintritt (ohne Führung) beträgt 1,50 Euro.

„Zerrissen - zernagt - zerfallen“

(ng). Das seit dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar hochaktuelle Thema schwer beschädigter und vom Zerfall bedrohter historischer Buchbestände soll nun auch den Kunden der Darmstädter Sparkasse nahegebracht werden. Unter der Schirmherrschaft der Sparkassen-Kulturstiftung zeigt die Universitäts- und Landesbibliothek in der Zeit noch bis zum 3. März eine Ausstellung ausgewählter beschädigter Bücher, für die die Gesellschaft der Freunde der Bibliothek Buchpaten sucht, sowie Techniken und Hilfsmittel zur Restaurierung und Konservierung. Die Bücherschau gehört zu den Fortsetzungen der hessenweiten Bibliotheks-Initiative, die unter dem Titel „Zerrissen - zernagt - zerfallen“ 2003 mit Unterstützung der Kulturstiftung begonnen und seitdem durch verteilte lokale Aktionen der betroffenen Bibliotheken weitergeführt wurde. Die Ausstellung wird am 14. Februar um 19 Uhr im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz eröffnet.

Gaststätte
Stadt Budapest
Heimstättengeweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 31 14 05

HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**
Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten**
• **Party-Service**

Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Immer mittendrin!

AUSSTELLUNGS-
STÜCKE ZU
SONDERPREISEN!

Kompotherrm-Aluminium-Haustür
mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.121,- €
Sonderpreis **3.090,- €**
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle
in unserer Ausstellung
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättengeweg 90 • 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr • So 10-13 Uhr

B 426: Kommt der Ausbau oder nicht? Felsnase – hin und weg

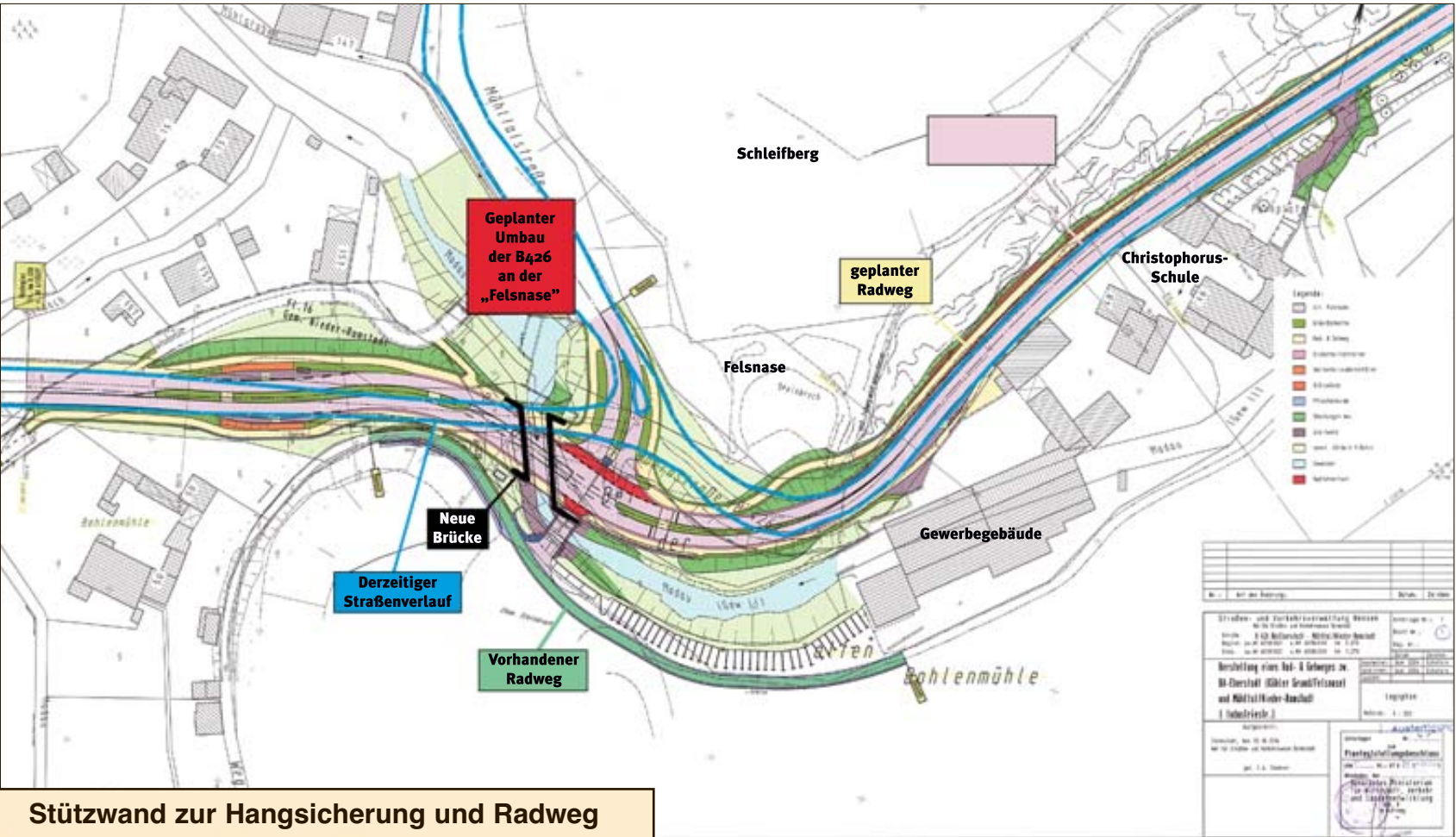
(jas/rhv). Nach dem Wirbel um den Feinstaub-Aktionsplan für Darmstadt richtet sich nun das Augenmerk auf den still geplanten Umbau an der Eberstädter Felsnase. Auf dem Rücken der Felsnase zwischen Mühlthal und Eberstadt ist ein Stück Natur gewachsen. Ganz unberührt und wildromantisch, obwohl am Fuß des Berghangs der Verkehr auf der B 426 vorbeifließt. Ungeöhnliche Pflanzen und Tiere haben das Areal erobert, die Natur hat sich über den fünfundzwanzig Jahre alten Plänen zu ihrer Umgestaltung ordentlich breit gemacht. Es ist wunderschön, im Frühling hier vorbeizufahren, unter den schattenspendenden Bäumen mit ihren langen Flechtenbärten, durch die Kurven auf natürliche Weise gebremst, so daß der Anblick wirken kann. Viele solcher Straßen schlängeln sich durch Deutschland und sie sind berühmt: Die romantische Straße, Nibelungenstraße, Märchenstraße, Alleenstraße und unzählige mehr. Etwas Besonderes für unser Land, typisch für die Gegend. Straßen durch Waldgebiete sind in anderen Ländern nicht üblich, unsere italienischen Nachbarn finden das beispielsweise in Deutschland ganz wunderbar. Als Teil der Umgehungsstraße und durch die Eröffnung des Lohbertunnels sind nun die alten Pläne wieder auf dem Tisch gelandet und inzwischen planfestgestellt. Erst durch den Stop des Feinstaub-Aktionsplans für Darmstadt (wir berichteten) kam diese ganz im Stillen erfolgte Umbau-Maßnahme politisch in den Fokus. Was vorliegt, ist der Ursprungsplan in minimierter Form – die Felsnase wird danach nicht weggesprengt. Ergebnis soll eine leicht gerade gezogene Bundesstraße 426 mit neuer Modaubrücke sein und die Straße soll breiter werden. Damit erhält sie die für Bundesstraßen erforderlichen 6,5-7,5 Meter (momentan sind es 6 Meter). Weiter ist eine Ampel geplant, zwei Mittelinseln und ein Gehweg an der Christophorus-Schule, außerdem eine Parkplatzerweiterung, um den Gewerbepark besser an das Straßennetz anzubinden. Herzstück der Planung ist jedoch ein Radweg, der über die Felsnase führen soll. Zu diesem Zweck wird eine künstliche Terrasse errichtet, auf deren einer Stufe der Fuß- und Radweg entlang führen soll. Allein diese Maßnahme ist mit 3,5 Millionen Euro der insgesamt 6,1 Millionen Gesamtkosten veranschlagt.

Stimmen aus der Politik

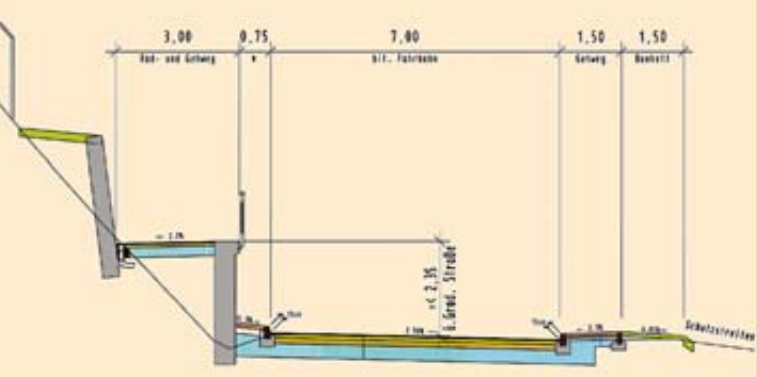
Ruth Wagner (FDP) lud eigens zu diesem Thema zu einer Pressekonferenz. Ein Dringlichkeitsantrag, der dem Hessischen Landtag von ihrer Partei vorgelegt wird, ist vorbereitet. Die FDP lehnt den Ausbau der B 426 im Bereich Felsnase ab. Begründet wird der Antrag damit, daß aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Verkehrsaufkommens das nicht notwendig sei. Der Radweg sei überflüssig, weil es bereits einen gebe. Damit könnten 1.700 Bäume erhalten werden, sowie die

geologische Formation der Felsnase. „Ich komme vom Land, das erste Fahrzeug, das ich bewegt habe, war ein Fahrrad und da war nichts asphaltiert. Ich verstehe nicht, warum der deutsche Radfahrer einen asphaltierten Weg braucht, mit einem Durchmesser von 2,5 Metern. Berufstätige, die zur Arbeit mit dem Rad fahren, nehmen gerne den Weg durch den Wald. Und so ist das Projekt ökologisch völliger Unsinn“ sagt Wagner. Die Chronologie der Ereignisse stellt sie danach vor: In den 70er/ 80er Jahren gab es eine Autobahnplanung, die vom Ende der BAB Egelsbach durch den gesamten Ostwald ging. Sie sollte – am Herrgottsberg und an der Felsnase vorbei – südlich von Eberstadt in die A5 münden. Diese Planung sei damals gestorben, wie Wagner betont. „Wir als Politiker sind davon ausgegangen, daß mit der Umgehungsstraße und dem Lohbertunnel, die Kernstücke, die aus der alten Planung resultieren, herausfallen.“ Durch eine politische Entscheidung gab es jedoch nach drei Anläufen eine sogenannte minimierte Lösung, die nur über die zuständigen Ämter gelaufen sei. Im Jahr 2000 habe die letzte Variante vorgelegen, die dann akzeptiert wurde. Wagner nimmt an, daß kein Politiker darüber genauer Bescheid wußte, kein Stadtverordneter, kein Landrat. Und nachgefragt wurde eben nicht. Sie sieht an dem Punkt die Ämter in der Pflicht, wobei sie insgesamt das Verfahren kritisiert. Laut Wagner hätte auch das Forstamt immer informiert sein müssen. Stadtrat Feuchtinger (B'90/Die Grünen) erklärt, daß in Anbetracht der besonderen Geländesituation sowie der besonderen Ökologie des Waldstückes am Schleifberg, seiner Meinung nach erforderlich ist, nochmals eine Umweltverträglichkeitsprüfung für diesen Bereich vorzunehmen. Er sieht die Errichtung des Fahrradweges als erheblichen Eingriff an. Die Linienführung des Weges, möchte er noch mal genauer betrachtet sehen. Die Sanierung der Brücke ist nach Feuchtingers Ansicht notwendig, genauso wie eine Bedarfssampel an der Christophorus-Schule. Mehr sei aber auch nicht nötig, um die gefährlose Überquerung des Kreuzungsbereichs Mühlthalstraße/B 426 zu ermöglichen. Feuchtinger weist auf viele Stimmen aus der Bevölkerung hin, die mit Unverständnis auf das Bauvorhaben reagiert hätten.

Ludwig Achenbach und Wolfgang Franz (CDU Eberstadt) bemühten sich in einer Anfrage an den Magistrat der Stadt Darmstadt darum, Einzelheiten über den geplanten Ausbau der B426 in Erfahrung zu bringen. Sie wollten wissen, in welchem Maß die Eberstädter Gemarkung betroffen ist, wann den zuständigen Gremien, Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Bauausschuß die Unterlagen vorgelegt wurden und wo sie jetzt einsehbar sind. Franz und Achenbach weisen auf den bereits bestehenden Fahrradweg hin und fragen an, ob man nicht für die Schule eine Zuwegung von hinten (am



Stützwand zur Hangsicherung und Radweg



EINSICHTEN. Seit Montag (20.) liegen die Pläne für das heftig umstrittene Straßenbauprojekt an der B426 aus. Dabei ist es weniger die eigentliche neue Straßenführung, welche die Gemüter erhitzt. Der Fokus der Kritik richtet sich auf den terrassenartigen Radweg, der an der Südseite des Hangs errichtet werden soll. Öffentlich einsehen kann man die Pläne noch bis zum 6. März in Darmstadt im Technischen Stadthaus, im Rathaus Nieder-Ramstadt, beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Darmstadt sowie in der Bezirksverwaltung in Eberstadt. In Eberstadt liegt auch eine Unterschriftenliste aus, in die sich Bürgerinnen und Bürger eintragen können, die gegen dieses Straßenbauprojekt sind. (Zum Bericht) (Quelle: Stadtplanungsamt der Stadt Darmstadt)

Scheuch-Gelände vorbei) auch für PKW schaffen kann. Die CDU-Politiker sagen: „Daß diese Straße als Umgehungsstraße zeitweise mehr Verkehr aufnehmen muß, um sowohl der Stadt Darmstadt als auch den Nachbarn im Landkreis zu helfen, ist uns klar. Deshalb macht die CDU Eberstadt den Vorschlag der besseren Anbindung der B 426 an die Autobahn zwischen Eberstadt und Pfungstadt. Vielleicht muß die Brücke am „Kühlen Grund“ verstärkt werden. Aber die Notwendigkeit der Baumaßnahmen an der Felsnase hätten wir gerne erst noch näher erläutert.“

„Es kann nicht sein, daß mit einem Federstrich der Landesregierung ein Projekt wiedergeboren wird, das sich bereits vor 20 Jahren als unsinnig erwiesen hat“, so Gerhard Busch, Vorsitzender der SPD Eberstadt. Für Fahrradfahrer gebe es bereits einen parallel verlaufenden Radweg im Wald entlang der Modau. Der Mehrwert einer ausgebauten, aber begradigten Landstraße mit neuem Radweg sei sowohl aus volkswirtschaftlichen wie kulturellen Gründen nicht gegeben, so die SPD Eberstadt weiter. Die knappen Finanzmittel sollten ganz gezielt für die Beseitigung von Gefahrenstellen Verwendung finden – die Unfallstatistik belege jedoch keinen Unfallschwerpunkt an der Felsnase. Unverständnis und Ärger etlicher Teilnehmer einer Ortsbegehung mit der UWIGA richtete sich gegen den Ausbau, dessen Umfang man durch die rot und grün markierten Bäume und bunten Vermessungsposten nur erahnen konnte. Aber auch an dem Genehmigungsverfahren, das formal-juristisch wohl korrekt, jedoch still und leise ohne Information und Beteiligung der Bürger durchgeführt wurde, gab es heftige Kritik. Für diese „heimliche“ Art des Verfahrens gäbe es keine Entschuldigung. Die UWIGA begrüßt jedoch ganz klar die Mobilmachung der verantwortlichen Politiker, die jetzt versprechen, sich der Sache anzunehmen.

Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann wird den Hessischen Verkehrsminister Alois Rhiel in einem Anschreiben bitweise mehr Verkehr aufnehmen, die Sinnhaftigkeit der Maßnahme noch einmal zu überprüfen. Man sei zu der Erkenntnis gelangt, so Walter Hoffmann gegenüber dieser Zeitung, daß dieses Projekt weder „finanziell vertretbar noch logistisch notwendig“ ist.

Bürgerinitiative formiert sich

Der ehemalige CDU-Stadtrat Willi Franz ruft zum Protest gegen die Umweltzerstörung auf. Am gestrigen Donnerstag fand eine erste Versammlung im Haus der Vereine in Eberstadt statt. Über das Ergebnis des Treffens informieren wir Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Fazit

Es gab eine fühlbare Eile bei der Umsetzung der Pläne. Und es gab erstaunlich wenig Öffentlichkeit. Ob da ein Zusammenhang besteht, sei dahin gestellt. Fakt ist: Erst die Feinstaubdebatte hat die historischen Ablagerungen auf den Umbau-Plänen der Eberstädter „Felsnase“ frei geweht. Und jetzt sind alle, fast alle bemüht, sie wieder zuzudecken.



FINGERZEIG. Forstamtsleiter Dr. Arnulf Rosenstock sieht die minimierte Lösung als Grund dafür, daß es keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gegeben hat, weil das in den 80er Jahren nicht üblich war. Bei einer Neuplanung wäre das zwingend gewesen. Darum gäbe es die Minimierung, die seiner Meinung nach gar keine ist. Das Forstamt wurde auf diese Weise nicht informiert. Rosenstock sieht hier systematische Planungsfehler. Hier sei ein Biotop entstanden, erklärt Rosenstock, ein Blockwald am Südhang. Im unteren Bereich ist der Schleifberg ein Trockenhang mit dem entsprechenden Bewuchs, oben handelt es sich um einen Schluchtwald. Durch den Löfflehm ist der Untergrund hier feuchter. Wenn die Stützmauer unten gebaut wird, hat deren Fundament Drainagewirkung. Der Berg blutet aus. Bäume, die nicht gefällt werden, sterben ab, der Untergrund wird instabil ohne den stützenden Halt der Baumwurzeln. Weiter erklärt Rosenstock dieser Zeitung auf Nachfrage, daß hier auf 5 km durch Landschaftsschutzgebiet gebaut werde und 2,5 km im Naturpark. Bei sachgerechter UVP würde darum der Umbau nicht genehmigt. Rosenstock hat die Rodung von 1.700 Bäumen vorerst gestoppt. Der komplette Kahlschlag ist in der Planung nicht vorgesehen. Er werde aber nötig, weil das Risiko für die Verkehrsteilnehmer aufgrund der „nach-sterbenden“ Bäume unkalkulierbar sei. Rosenstock sieht aber insgesamt eine erhebliche Beeinträchtigung des Naturhaushalts und positioniert sich aus diesem Grund gegen die Planung in der vorgesehenen Weise. Inzwischen haben er und seine Mitarbeiter dem Wald mit seinen zum Fällen gelb markierten Bäumen einen passenden Namen gegeben: „Felsnasen-Wald“. (alle Bilder: rh)



REGES INTERESSE. Erst vor Ort wird das wirkliche Ausmaß der geplanten Straßenbaumaßnahmen und des damit verbundenen Eingriffs in die Natur klar. Die SPD Eberstadt lud am 18. Februar zu einer Ortsbesichtigung ein (oberes Bild), die UWIGA führte tags darauf mehr als 65 Interessierte an die „Felsnase“.

Musikalischer Übungsleiter
für Jagdhornbläsergruppe gesucht.
Übungsstunde mittwochs
19.30 Uhr in Darmstadt.
Telefon 061 57/84546

HAKONN

TANKSCHUTZ

Mängel am Heizöltank?
Wir helfen gerne!

Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 / 94 45 10 Fax 06151 / 94 45 11
e-mail: info@hakonn.de / www.hakonn.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51- 647 05
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



Erika Haselbauer



Ludwig Huxhorn



Heinrich Siller



Hans-Ludwig Wembacher



Andreas Hofmann

Mühltais Bürgermeister Gernot Runtsch: „Die Hauptsache für mich ist der Rad- und Fußweg“

„Ich hoffe, daß die Diskussion über die Felsnase nach der Kommunalwahl wieder sachlicher wird. Ich finde es unsachlich, wenn behauptet wird, keiner habe etwas von der Planung gewußt. Das ist schlicht nicht möglich. Für mich ist es wesentlich, daß mit der Umgestaltung der Gewerbepark gegenüber der Felsnase und die Christophorus-Schule an

Wir haben nachgefragt...

...in Mühlthal und in Eberstadt. Die Redaktion unserer Zeitungen wollte wissen, was die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu den Umbau-Plänen an der „Felsnase“ zu sagen haben.

Erika Haselbauer, Mühlthal
„Das versteh ich nicht. Die sollen das lassen. Ich bin oft mit dem Fahrrad dort unterwegs. Ein Auto ist nicht notwendig. Früher hat sich kein Mensch daran gestört, daß man über Feldwege geradelt ist“.

Andreas Hofmann, Eberstadt
„Ihr meint den Radweg, der über die Felsnase führen soll und daß die Straße einen Meter breiter wird? Das braucht's nicht.“

H.-L. Wembacher, Mühlthal
„Man könnte es auch ein bisschen anders lösen. Ich bin da selbst mit dem LKW unterwegs. Die Brücke könnte weiter runter verlegt werden, damit die Felsnase stehen bleiben kann. Der Aufwand ist viel zu groß.“

Mechthild Lück, Eberstadt
„Totaler Quatsch. Der Radweg an der Modau ist sehr, sehr schön. Die Straßenbauer sollten mal zuerst nachdenken, bevor sie so was planen.“

Heinrich Siller, Mühlthal
„Wer versucht, an der Natur rumzufummeln hat nicht recht. Ich widerspreche da meinem Bürgermeister ganz entschieden. Kein Eingriff in die Natur ohne Not. Es kann nicht sein, daß die Wirtschaft das entscheidet.“

Elmar Schropp, Eberstadt
„Das ist kein Hindernis, wer fährt denn noch durch das Mühlthal um die Felsnase herum. Die meisten Autofahrer nutzen die Umgehungsstraße um Eberstadt. Somit sehe ich hier keine Notwendigkeit für eine teure Baumaßnahme.“

Ludwig Huxhorn, Mühlthal
„Um Gottes Willen nix ändern. Das steht in keinem Verhältnis. Die Wirtschaft kann der Natur nicht untergeordnet werden.“

Ferdinand Suhe, Eberstadt
„Wegen einem Meter mehr Straße und einem Radweg, den es schon gibt, das lohnt nicht. Das Geld sollte man lieber für Kindertagesstätten ausgeben, es gibt tausend wichtigere Dinge. Für einen Meter, das ist ein Irrsinn!“

Maria Arlt, Eberstadt
„Sie soll lieber so bleiben wie sie ist, die Nase. Der Radweg, der vorhanden ist, kann doch ausgebaut werden. Welcher Radfahrer fährt schon da oben lang und läßt die Zunge raushängen. Das ist Unsinn.“

Helmut Schmidt, Mühlthal
„Ein Stück könnte da schon weg. Ist doch nur Wucherung, was da wächst. Aber die Kosten sind im Verhältnis zu hoch.“

Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer: „Noch keine abschließende Meinung“



„Ich habe hierzu noch keine abschließende Meinung, da vieles bisher noch unbekannt ist. Es muß in jedem Fall etwas gemacht werden am derzeitigen Straßenverlauf. Die Verkehrssicherungsmaßnahmen durch die Fahrbahnteiler halte ich für sinnvoll. Für die durch den Feinstaub-Aktionsplan bedingte Verkehrszunahme sind noch keine Zahlen bekannt. Dies wird sich nach Öffnung des Lohbergtunnels zeigen.“



Maria Arlt



Mechthild Lück



Elmar Schropp



Ferdinand Suhe

Winterpreise für

Markisen

Jalousien · Rollläden
Wintergartenbeschattung

Heinz Bierfreund
Rolladen- und Jalousiebauernmeister
Darmstadt: 0 61 51/9 67 89 83
Heidelberger Straße 42
Ausstellung: Mo.-Fr. 8.-12 und
13-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

STELLENMARKT

Putzstelle von Privat gesucht.
☎ 0160-96277139

KLEINANZEIGEN

Küche kompl., 2 Teile à 2,80 + 1m, Ceranfeld, 60er Spül., sep. Eisf., Elektrolux, 8 J., Front blau, gepfl., 499 Euro, Abholung 5.-12.3.
☎ 0163-3545121

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Entlaufen: Kleine Hündin, schwarz m. weißem Brustfleck, graue Schnauze, 15 J., braucht **dringend** Herztabletten! Finderlohn.☎ 06151/997397

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

Unfallstatistisch ist die eigene Wohnung ein Ort des Grauens. Die **SV Unfallversicherung** verscheucht ein paar Gespenster.

Wir beraten Sie gern.

Sparkasse Darmstadt
Rheinstr. 10-12
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/28 16-0
Fax 0 61 51/28 16-109999

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkasse Darmstadt
SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Kahlschlag an der Autobahn A5



VERWUNDERUNG herrscht derzeit bei den Autofahrern, die auf der B 3, der Karlsruher Straße, in Richtung Eberstadt fahren (rechter Bildrand). In Höhe des ehemaligen Bahnwärterhäuschens und Bahnübergangs der Main-Neckar-Bahn wird derzeit eine mehrere hundert Meter lange und 30 Meter breite Schneise geschlagen. Hier entsteht in nächster Zeit eine sogenannte „Umfahrung“ für die BAB 5 (im Bild links), um die abgebildete Brücke über die Bahngeleise zu sanieren. „Dies ist eine Sicherheitsfällung“, äußerte sich Revierförster Rudolf Schilling auf Nachfrage dieser Zeitung. „Die Bäume waren in ihrem Kronenraum bereits ausgetrocknet und hätten früher oder später sowieso gefällt werden müssen“, so der Revierförster weiter.

(Bild: rh)

Eberstädterin feiert 102. Geburtstag



GUT GELAUNT, rüstig und bei bester Gesundheit feierte Elisabeth Ziechner aus Eberstadt am 21. Februar ihren 102. Geburtstag. Die Jubilarin freute sich an ihrem Ehrentag über hohen Besuch. Oberbürgermeister Walter Hoffmann sowie Gerhard Busch, SPD Ortsvereinsvorsitzender von Eberstadt (Bild), überbrachten Elisabeth Ziechner einen Präsentkarton mit allerlei Leckereien. Achim Pfeffer überbrachte ebenfalls herzliche Glückwünsche aus der Eberstädter Bezirksverwaltung. (hf)



DARMSTÄDTER PFLEGE- UND SOZIALDIENST e.V.
Hügelstraße 47 · Telefon 06151/17746-0
64283 Darmstadt

Hilfe und Pflege zu Hause · Familienpflege

*Wir helfen, wenn
die Mama krank ist!*

**Bei uns sind Sie
in guten Händen**



**Tageseltern
Tageskinder**

**Kinder und Eltern
brauchen dringend Tagesmütter!**

**Sie sind interessiert?
Wir informieren Sie gerne!**

Tel. 0 61 51-42 60 36
www.Tageselternvermittlung.de

**Selbstbewusst durch
bessere Noten!**

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

0800/19 4 18 08 gebührenfrei
Beratung vor Ort: 15.00 - 17.30 Uhr
Ober-Ramstadt, Hammergasse 7 / 2.OG,
Tel. 06154 - 19 4 18
Pfungstadt, Eberstädter Str. 34-36,
Tel. 06157- 19 4 18

**Jetzt beraten lassen
und rechtzeitig
Plätze sichern!**
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Geburtshilfe

DARMSTADT (ng). Am 1. März um 19 Uhr stellt sich das Geburtshilfe-Team des Klinikums Darmstadt werdenden Eltern im Hörsaal, Grafenstraße 9, vor. Ein Diavortrag informiert über das Spektrum der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik. Ärzte, Hebammen und Kinderkrankenschwestern sprechen über die Betreuung in der Schwangerschaft, unter der Geburt und im Wochenbett. Außerdem wird das Kursangebot vorgestellt, das Eltern und Neugeborene begleitet.

**DIE SCHÖNSTEN
MESSENEUHEITEN**

**SPIEL
KISTE**

Pfungstädter Straße 23 · 64297 DA-Eberstadt · ☎ 0 61 51/59 33 77

Allianz

Große Leistungen für Ihre Kleinen!

Nicht ist aufregender, als das eigene Kind heranwachsen zu sehen. Damit es aber von klein an auf sicheren Füßen steht, sollten Sie frühzeitig vorsorgen. Der Allianz Kinderplan Leben mit seinen Bausteinen Ausbildungs-, Kranken- und Unfallversicherung sichert den Start ins Leben.

**Wir beraten Sie gerne - Anruf genügt.
Hoffentlich Allianz.**

Generalvertretung der Allianz
Andreas Witkowski
Pfungstädter Straße 46 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 0 61 51/5 49 00 · Fax 59 16 16



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ, nach dem Kinderbuch von Ottfried Preußler, wird ab März bis Mai regelmäßig im Kinderprogramm der Komödie – TAP aufgeführt. Die Vorstellungen beginnen samstags um 15.30 Uhr und sonntags um 11 Uhr. Weitere Stücke im Programm sind „Oh, wie schön ist Panama“ und „Wie Findus zu Petterson kam“. Informationen und Termine zu allen Aufführungen gibt es unter www.die-komoedie-tap.de im Internet oder telefonisch unter 06151/33555. (Bild: hf)

Hilfen für Familien in Not

DARMSTADT (hf). Wenn Komplikationen während der Schwangerschaft auftreten, wenn Sie überraschend ins Krankenhaus oder zur Rehabilitation in Kur müssen - wer kümmert sich dann um Ihre Familie und versorgt den Haushalt? Geschulte und freundliche Mitarbeiterinnen sind auf solche Notsituationen vorbereitet. Sie springen spontan ein und bringen Ihre Kinder in den Kindergarten oder zur Schule, betreten sie bei den Hausaufgaben, kaufen ein, kochen, bügeln oder räumen Ihre Wohnung auf. Seit über 40 Jahren kümmert sich der Darmstädter Pflege- und Sozialdienst e. V. um hilfebedürftige Familien in Darmstadt und Umgebung. Entstanden aus dem Hausfrauenbund sind die traditionellen Schwerpunkte der Arbeit des Darmstädter Pflege- und Sozialdienst e.V. die vielfältigen Tätigkeiten in Haushalt und Familie. Gerade im Bereich der Familienpflegen und Haushaltshilfen ist der leistungsfähiger Verein in der Lage, kurzfristig auch zeitlich umfangreiche Einsätze zu übernehmen. Alle diese Leistungen werden in der Regel mit der Krankenkasse abgerechnet. Falls Sie Hilfe benötigen, sind die freundlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle unter Telefon 06151/17746-0 zu erreichen.

Tageseltern, Tageskinder

DARMSTADT (hf). Wer eine Tagesmutter oder Kinderfrau zur Betreuung seiner Kinder sucht, ist bei der Tageseltern Tageskinder Vermittlung an der richtigen Adresse. Eltern aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg können sich hier umfassend beraten lassen und erhalten Unterstützung bei der Vermittlung geeigneter Tageseltern. Wer sich für die abwechslungsreiche Tätigkeit als Tagesmutter interessiert, findet bei der TTV Beratung und Begleitung im Erziehungsalltag. Freude am Umgang mit Kindern, Organisationaltalent und Flexibilität sind ebenso Voraussetzung für diese Tätigkeit wie die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen. Neu ist, daß Tagesmütter eine Pflegeurlaubnis benötigen, die bereits ab dem ersten Tageskind beim Jugendamt beantragt werden muß. In Kooperation mit der Stadt Darmstadt bietet TTV eine „Tagesbetreuung in Notsituationen“ an. Zur Unterstützung der Arbeitssuche für von Hartz IV betroffene Eltern sowie zur Vertretung bei akuten Betreuungsnotständen können Darmstädter Familien die zuverlässige flexible Kurzzeitbetreuung für Kinder unter drei Jahren in den Räumen der TTV nutzen. Kontakt und Infos: Tageseltern Tageskinder Vermittlung, Hügelstraße 28, Tel. 06151/426036, Internet: www.tageselternvermittlung.de Telefonsprechzeiten: Montag + Dienstag 10-15 Uhr, Mittwoch + Donnerstag 9-12 Uhr, jeden zweiten u. letzten Donnerstag im Monat 18-20 Uhr, Termine zur persönlichen Beratung nach Vereinbarung.

Popcorn Secondhand



Auch im Internet
www.darmstadt-online.de/secondhand

**WIR BIETEN AN UND
NEHMEN IN KOMMISSION:**

**DIE NEUE
FRÜHLINGSWARE**

DA, Roßdörfer Str. 11
☎ 42 36 36

**Tap
die komödie**

Kinderprogramm
Vorstellungen
samstags 15.30 Uhr, sonntags 11.00 Uhr

**Der Räuber
Hotzenplotz**
von Ottfried Preußler
mit Joachim Rudolph, Oliver Lemki,
Stephanie Meisenzahl, Vera Moebius
und Inka Schmittendorf
Regie Dieter Rummel
März (4. 5. 11. 12. 18. 19. 25. 26.)
April (8. 9. 15. 16. 29. 30.)
Mai (6. 7. 27. 28.)

Oh, wie schön ist Panama
nach dem Kinderbuch von Janosch
April (1. 2.) Mai (13. 14.)

Wie Findus zu Petterson kam
nach dem Bilderbuch von S. Nordqvist
April (22. 23.) Mai (20. 21.)

**Sondervorstellungen für
Kindergärten und Grundschulen
bis Ende Mai 2006**
dienstags bis freitags Beginn 9.15 Uhr und
11.00 Uhr nach Absprache

**Telefon 06151 . 33 555
die-komoedie-tap.de**



266 EINSÄTZE fuhr der ASB Baby-Notarztwagen im vergangenen Jahr. Am 17. Februar wurde die offizielle Indienststellung des neuen Fahrzeuges in der Darmstädter Mercedes-Benz Niederlassung gefeiert. Seit Ende 1984 gibt es den „Baby-Notarztwagen“ in Darmstadt, den der Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt-Starkenburger (ASB) gemeinsam mit den Kinderkliniken Prinzessin Margaret betreibt. In dieser Zeit konnte mehr als 6.700 Säuglingen und Kleinkindern geholfen werden. Zahlreiche Spenden halfen in großem Umfang bei der Finanzierung des neuen rund 80.000 Euro teuren Fahrzeuges. Spenden können unter der Kontonummer 120234503 bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 50850150) angewiesen werden, Kennwort „Baby-NAW“. Auf unserem rh-Bild von links: Landrat Alfred Jakoubek, ASB-Vorstandsmitglied Hermann Fetzer, der 1. Vorsitzende des ASB, Mathias Metzger, Dr. Georg Frey, leitender Oberarzt des südhessischen Perinatal-Zentrums und Mercedes-Benz Niederlassungsleiter Jürgen Aust.

Eissporthalle Darmstadt

**Am 25. Februar findet in der Zeit von 15.30-19 Uhr
eine Faschingsparty - Disco on Ice statt.**

Voll verkleidete Prinzen und Prinzessinnen haben freien Eintritt. Für diese Party kostet der Eintritt für alle 5 €. Alle Ermäßigungen entfallen. An den anderen Tagen ist die Halle zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Eiskindergarten für Kleinkinder jeden Samstag von 11-12 Uhr. Jeden Freitag von 19-23 Uhr Eis-Disco.

Die Straßenbahnlinien 4 + 5 fahren zur Eissporthalle. Parkplätze am Nordbad und Messplatz.

64289 Darmstadt (Bürgerpark-Nord), Aisfelder Straße 45, Tel. 0 61 51/7 77 90

Spezielle Sehteste bei

- Lese - Schreibschwäche

- Konzentrationsstörungen

- Dyskalkulie

**Neu ab 13.03.: Kostenloser Computer-Schnelltest
für Kinder ab 4 Jahren.**

**Hirt
AUGENOPTIK**

Da.-Eberstadt - Heidelberger-Landstr.221 - www.hirt.biz - Tel. 06151 - 54348

Englisch lernen ist ein Kinderspiel!

(hf). Wenn Kinder gesund sind, spielen sie. Das ist ganz selbstverständlich. Beim Spielen lernen sie auch das Verstehen. Daß Kinder beim Spielen auch eine Fremdsprache erlernen können, ist allerdings die Ausnahme. Nur wenige Eltern haben die Chance, ihre Kinder zweisprachig aufwachsen zu lassen. Die meisten Kinder beginnen mit einer Fremdsprache, wenn die beste Zeit fürs Fremdsprachenlernen schon vorüber ist.

In Darmstadt und Umgebung arbeitet die private Kindersprachenschule „The Kids English Club“ seit 11 Jahren sehr erfolgreich. Ihr Konzept, Kinder in einer frühen und aufnahmefähigen Entwicklungsphase spielerisch den Wert einer Fremdsprache erlernen zu lassen, hat sich bewährt. Durch Rollenspiele, Singen, Tanzen, Basteln und andere Aktivitäten werden die Kinder ermutigt, sich in der fremden „Geheimsprache“ auszudrücken. Dabei entwickeln die Kleinen keinerlei Scheu oder gar Ängste - so wie es bei älteren Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen leider nur zu oft geschieht. Die Stoffauswahl und Methodik bewirkt einen völlig natürlichen und ungezwungenen Umgang mit der Fremdsprache - ganz im Gegensatz zum üblichen Grammatik- und Vokabelpausen! Bei einer Gruppengröße bis maximal acht Kindern ist dabei gewährleistet, daß individuell auf jedes Kind eingegangen werden kann. Alle Lehrkräfte im „Kids English Club“ sind Muttersprachler. Damit erhalten die Kinder so nebenbei auch Kenntnisse und Toleranz für andere Kulturkreise. Kostenlose Probestunden finden regelmäßig statt. Weitere Infos gibt es unter Tel. 06151/53460 und 716778.

THE KIDS ENGLISH CLUB

**Englisch lernen mit Spiel und Spaß
für Kinder von 4-10 Jahren.**

Kostenlose Probestunden

**in Darmstadt, Eberstadt, Griesheim,
Weiterstadt, Dieburg, Zwingenberg
und in Kindergärten.**

Infos unter:

**Telefon 0 61 51/5 34 60
oder 0 61 51/71 67 78**



Pädagogisch-therapeutische Kleingruppen- und Einzelangebote



- LRS- und Dyskalkulie-Therapie
- Psychomotorische Entwicklungsförderung
- Entspannungskurse
- Elternberatung
- Projekte nach Vereinbarung

Zielgruppe: Kinder im Vor- und Grundschulalter

Gut geeignet für Kinder mit motorischen, sozialen Auffälligkeiten oder Konzentrationsproblemen

Info unter **Tel. 06151/500796** · <http://www.ksbe-pffiffikus.de>

Psychomotorik und Entspannung

DARMSTADT (hf). Seit einigen Jahren fallen gerade im Schulbereich immer mehr unruhige, unkonzentrierte und leicht ablenkbare Kinder auf. Gleichzeitig werden Ärzte und Psychologen

vermehrt wegen Einschlafproblemen, Bettnässen, Ängstlichkeit, Teilleistungsstörungen und Lernschwierigkeiten aufgesucht. Mögliche Ursachen von Aufmerksamkeitsproblemen können sein: Ständige Reizüberflutung, Schnelleblichkeit, permanente Wechsel von Anforderungen, Reizen und Freizeitprogrammen, Streß durch Freizeit, die oft mit Aktivitäten überfrachtet ist, denen man zügig nachkommen muß, erhöhte Anforderungen in der Schule. Fehlende Frei- und Bewegungsräume, Trend zu immer mehr vorgegebenen passiven Freizeitangeboten wie Video, Fernseher und Computerspiele, Veränderungen innerhalb der Familienstruktur. Kinder scheinen zu wenige Möglichkeiten zu haben, Ruhe und Stille zu finden und diese genießen zu können. Über attraktive Spiel- und Bewegungsstunden, ohne „Training“ in denen die Kinder die Möglichkeit haben, sich selbst auszuprobieren und Handlungen wieder selbst zu planen und zu bestimmen, sammeln sie Erfahrungen, ohne das Gefühl zu haben, sie trainieren Motorik, Koordination, Gleichgewicht, Wahrnehmung oder Sozialverhalten. Die Motivation der Leistungsschwachen, der Gehemmten und Hyperaktiven, die Kontrolle der ungesteuerten Motorik und die Chance der Entwicklungsstimulation, sowie eine Verbesserung des Selbstvertrauens entsteht. Im Umgang mit Anderen erfahren sie ihre eigenen Grenzen und die Grenzen der Anderen. Über das individuelle Eingehen auf die einzelnen Stärken der Kinder, werden kleine Erfolgserlebnisse geschaffen. Entspannungstechniken sind keine „Wunderwaffen“ oder „Allheilmittel“ und müssen nicht trocken, staubig oder „langweilig“ sein. Weitere Informationen bei Pffiffikus unter Telefon 06151/500796 oder im Internet: www.ksbe-pffiffikus.de.

mode, spiel, spaß
schönes und nicht alltägliches
neue frühjahrsmoden



bei benita oschatz, seeheim
heidelberger/fr.-ebert-str. 12
tel. 06257 82281

KONTAKTE

derSEXdiscounter präsentiert
Die 6 tollen Tage mit 10 Gratis Nixen
vom 23. bis 28.02.06 (10 + 4 h)
Privater Partytreff! Einmal 125 Euro zahlen,
mit 10 Frauen "kostenlos Sex" haben.
Mo. - So. 11 h (morgens) - 24 h geöffnet!
Happy Hour 11 - 12 h & 19 - 20 h - 100 Euro!
INFO: 06181 - 17236 • www.der-sex-discounter.de
Hanau - Friedbergerstraße 13 - im Hotel Nordbahnhof

HOTLINE

Vernachlässigte Ehefrau (34)
aus Gelnhausen sucht diskrete
Bumskontakte! 0137-7370046

Isabell 38J. aus Darmstadt, verheiratet,
etwas mollig aber nicht unattraktiv
sucht diskreten Seitensprung.
Trau Dich! 01377-370095

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55



FOR SWING Für Sie, Ihn & Postel
Mo - Di Hausfrauen Gang-Bang Abendspaß!
Mi: Gang-Bang Info: 06152-172655 for-swing.de

DA WURTES Karnevalschnäppchen
Sowiel Rabatt gib's noch nie!
Mo-Fr 12-23h Sa-So 11-23h 06151-470063

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Länger offen

DARMSTADT (pia). Ab dem 1. März bleibt das Vivarium täglich eine Stunde länger geöffnet. Bis zum 31. März öffnet der Tierpark um 9 Uhr und schließt um 18 Uhr, Kassenschluß ist um 17 Uhr.

Wald-Führung

DARMSTADT (ng). Am 2. März führt Lina Geiger wieder durch den Bessunger Wald und zeigt ihren Begleitern viele Sehenswürdigkeiten. Die Wanderung dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Polizeipräsidium Klappacher Straße.

Jubiläums-Koller

DARMSTADT (ng). Rainer Bauer und Aram Lufft laden ein zum Jubiläums-Mollerkoller. Zum 10. Mal kreieren sie gemeinsam mit ihren Gästen aus der Kleinkunst-Szene einen unterhaltsamen Abend im Theater Moller Haus Darmstadt. Diesmal sind dabei die Komikerin Heike Schneider, das „Duo Diagonal, Petra Bassus und die Mollerkoller-Showband „The Swinging Tuxedos“. Der Mollerkoller findet am 4. März um 20.30 Uhr statt, Eintritt 12 Euro (erm. 10 Euro. Weitere Infos und Kartenreservierungen: Tel. 26540 oder www.theatermollerhaus.de.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06 -3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06 -59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Jasmin Görlach (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und Mühlthal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz. Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

FLOHMÄRKTE

4.3., 9-11 Uhr Kind-und-Kegel-Basar des Gemeindekindergartens „Am Steinbruch“, Nieder-Ramstadt. Info+Anmeldung Tel. 06151/148134 o. 144631
103., 15-17 Uhr Flohmarkt für Kindersachen des Fördervereins „Rüsselbande e.V.“ in der ev. Andreasgemeinde, Paul-Wagner-Str. 70, Darmstadt. Info+Anmeldung Tel. 06151/663302.
11.3., 14-17 Uhr Frühjahr-/Sommerbasar der ev. Kirchengemeinde Traisa. Anbieternummern können nur am 4.3. von 9-9.30 Uhr unter Tel. 06151/148169 erworben werden.
11.3., 11-15 Uhr Flohmarkt fder kath. KiTa „Heilig Kreuz“, Heimstättenweg 102, Darmstadt. Anmeldung Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 14-16 Uhr unter Tel. 06151/399945.

Theater
halbNeun

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

MÄRZ 2006
Freitag, 03.03., 20.30 Uhr
MARTIN MAIER-BODE
& JENS NEUTAG „Doppelpass“
Samstag, 4.3., 20.30 Uhr
+Sonntag, 5.3., 19.30 Uhr
TAILED COMEDIANS „Stimmfracktour“
Sonntag, 05.03., 15.00 Uhr
DIE THEATERKISTE
„Der Zauberlehrling“
Donnerstag, 09.03., 20.30 Uhr
DIKANDA
„Weltmusik aus Polen“
Freitag, 10.03., 20.30 Uhr
FALTSCH WAGONI
„Deutsch ist Dada! Und Obst“
Samstag, 11.3., 20.30 Uhr
+Sonntag, 12.3., 19.30 Uhr
HENNING VENSKE
Sein aktuelles Kabarett
Donnerstag, 16.03., 20.30 Uhr
DIE DISTEL „Zwischen den Polen“
Fr., 17., Sa., 18.3., je 20.30 Uhr
+So., 19.3. 19.30 Uhr
DIETER THOMAS
„Der Seniorenhippie“
Donnerstag, 23.03., 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Hauptsache wir sind alle gesund“
Freitag, 24.03., 20.30 Uhr
MARTIN MAIER-BODE
„Der will nur spielen!-Feldmann allein zu Haus!“
Samstag, 25.03., 20.30 Uhr
HANS GERZLICH „Büro-Geflüster“
Sonntag, 26.03., 19.30 Uhr
CAMERATA „Miracle“
Donnerstag, 30.03., 20.30 Uhr
DIE HERKULES KEULE
„Mönche mögens heiss“
Freitag, 31.03., 20.30 Uhr
RICHARD MARTIN & VERA SPILLNER
„Tales and Music“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK



WECHSEL AN DER SPITZE. Zum Kreisparteitag traf sich die CDU Darmstadt am 17.2. im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. Bereits im Vorfeld hatte deren 1. Vorsitzende Karin Wolff angekündigt, „die Plätze auf dem bewährten Tandem Wolff/Reißer“ wechseln zu wollen. Starke Arbeitsbelastung und auch „ärztliche Hinweise“ veranlaßten die Hessische Kultusministerin zu diesem Schritt. Von 84 anwesenden Delegierten stimmten dann auch 69 für ihren bisherigen Stellvertreter Rafael Reißer, CDU-Spitzenkandidat der Kommunalwahl am 26. März. Neben Irmgard Klaff-Isselmann, Beate Kölsch und Andreas Heckmann bleibt Karin Wolff jedoch als stellvertretende Vorsitzende im Vorstand. Weiterhin wurden gewählt: Jens Bistritschan (Schriftführer), Dr. Wolfgang Gehrke (Schatzmeister) sowie die Beisitzer Bernd Buß, Karl Peter Föhrenbach, Walburga Jung, Holger Jungbluth, Citrad Kotoucek, Peter Mayer, André Schellenberg, Katharina Schmidt-Brücken, Hildegard Strube, Karl-Heinz Töns, Hans Wegel und Hartwig Jourdan. Auf unserem rh-Bild v.l.: Karin Wolff, Rafael Reißer, Andreas Storm (MdB) und der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Wolfgang Gehrke.

Beeindruckender „Live Hacking Event“

DARMSTADT (hf). Der Vorsitzende des FDI Bezirkes Darmstadt, Hans-G. Klingelmeyer, konnte knapp 60 Zuhörern aus den Bezirken Darmstadt, Frankfurt & Mainz/Wiesbaden im Sitzungssaal der IHK Darmstadt begrüßen. In der Form dieser Veranstaltung betratn die benachbarten Bezirke Neuland. Die drei Bezirksvorstände wollen in Zukunft vermehrt an gemeinsamen Veranstaltungen arbeiten, zu denen der jeweilig ausrichtende Bezirk die beiden anderen Bezirke einlädt. Bei dieser Veranstaltung konnte man den kollegialen und freundlichen Umgang der drei Bezirke untereinander erkennen. Auch das Thema des Abends war ein echter Kracher: „Live Hacking Event“, Dauerthema für alle, die sich beruflich oder privat im Internet tummeln. Referent Diplom-Informatiker Pierre Kroma von der SySS GmbH aus Tübingen, zeigte dem erstaunten Publikum, wie man Passwörter ausspäht, in fremde Computer eindringt und Internet-Shops manipulieren kann. Er führte eine Vielzahl echter Hackertechniken vor. Die Gäste konnten miterleben, wie Sicherheitsbarrieren im Internet und in Computernetzen umgangen werden können. Man muß keinen Virus oder Trojaner auf der Festplatte haben, um angreifbar zu sein, war seine klare Aussage. Ein ungenügend konfiguriertes System reicht dafür völlig aus. Privatpersonen sind oft überfordert, ihren Computer sicher einzurichten, stellte der Referent fest. Kroma demonstrierte außerdem, wie mit Hilfe der Suchmaschine „google“ auf ungeschützte Überwachungskameras und Drucker zugegriffen und deren Konfiguration manipuliert werden könnte. Als Fazit dieser Veranstaltung wurde vielen Besuchern klar ersichtlich, das in

vielen Fällen Sicherheitslücken bestehen und man sich wirksam gegen Angriffe auf das eigene Netzwerk und den eigenen Computer schützen muß.

SPD-Ortsvereine laden ein

DARMSTADT (ng). Der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung lädt morgen (25.) zu einer kommunalpolitischen Fahrt mit dem H-Bus durch den Stadtteil ein. Die Fahrt ist kostenlos, da der Ortsverein einen Sammelfahrchein lösen wird. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Spielplatz Klausenburger Straße. Die Schlußrast findet am Info-Stand im Ernst-Ludwig-Park statt. Am 4. März informiert Bau- und Verkehrsdezernent Dieter Wenzel gemeinsam mit SPD-Kandidaten aus Eberstadt und Bessungen interessierte Bürger während einer Stadtrundfahrt. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Mobilitätszentrale am Darmstädter Hauptbahnhof. Zum Offenen Dämmerstschoppen laden die acht Bessunger Kandidaten der SPD Bessungen am 9. März um 19 Uhr in den Jahnsaal der Comedy Hall, Heidelberger Straße 131 ein.

Aus dem Wachbach

Eberstadt: 86-jähriger Mann bestohlen

EBERSTADT (ots). Am Dienstagvormittag (21.) ist in Eberstadt ein 86-jähriger Mann mit dem sogenannten Wechseltrick von einem bislang unbekannten Trickdieb bestohlen worden. Der Geschädigte war gegen 9.45 Uhr

Starke Truppe der Eberstädter CDU

EBERSTADT (hf). Mit einer „starken Truppe“ geht die CDU Eberstadt in die Kommunalwahl 2006: Beim Kreisparteitag der Darmstädter CDU wurde die Liste der Partei zur Kommunalwahl im März 2006 aufgestellt. Dabei wurden folgende Eberstädter Kandidaten nominiert: Die Stadtverordnete und stellv. Kreisvorsitzende Beate Kölsch, Annemarie Fischer, Mitglied im CDU-Fraktionsvorstand und stellv. Eberstädter Vorsitzende, Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach, der Stadtverordnete und Vorsitzende der Eberstädter CDU Wolfgang Franz und Ludwig Achenbach, stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender im Stadtparlament. Auf einem aussichtsreichen Nachrückterplatz ist Ulrich Dächert, Beisitzer im Eberstädter CDU-Vorstand und vielen Menschen im Stadtteil bekannt durch seine Arbeit für das Jugendrotkreuz und die ev. Kirchengemeinde. Im mittleren Bereich der Liste ist Johann Gaab plaziert, ein Eberstädter aus dem Süden des Stadtteils, der der Bevölkerungsgruppe der Deutschen aus Rußland entstammt. Vervollständigt wird das Team durch Peter Franz, Marcel Riwalzky, Helene Pelizäus und Heinrich Mahr.

GLOSSE

Zimmerlinden

Grün ist doch eine schöne Farbe und in der Natur zu jeder Jahreszeit immer irgendwo gegenwärtig. Da wird man ganz traurig, wenn man in Ämter und andere Büros kommt. Haben Sie sich da schon mal bewußt umgesehen? Gelb-grüne Ungetüme lassen ihre Luftwurzeln in den Raum wabern, haben fast keinen Erdballen mehr; schimmeligler Rand, staubige Blätter. Auf Untertassen mit braunen Kalkrändern vegetieren sie vor sich hin. Keiner weiß, wie sie heißen, wer sie mal dahin gestellt hat. Sie leiden auf der schmalen Fensterbank an Liebesentzug. Sie bekommen jeden morgen ein Schlückchen Wasser, freitags und montags zwei aus einem 1l1a Gießkännchen, das auch schon immer da war. Lediglich die Abendsterne (Putzfrauen) rücken sie ein Stückchen um, um sie dann wieder auf einen häßlichen Wasserfleck zurück zu schieben. Niemand liebt sie wirklich. Niemand

spricht mit ihnen, obwohl – die mit dem grünen Daumen wissen das – Pflanzen Wesen sind wie Du und ich. Sie halten sich gerade mal so aufrecht in einem viel zu engen Topf und der stachelige Kaktus in der Ecke hinter dem Vorhang träumt von der Wüste. Und dann werden sie auch noch gequält, in dem man an der Wand gegenüber Urlaubskarten mit üppig blühenden Rhododendren pint. Werden sie groß, werden sie kurzerhand in der Flur geschafft neben die Tür im zugigen Treppenhaus. Wenn dann eines Tages Frau Milli-Rein in Rente geht, nimmt sie ihren Kugelschreiber, das Bild ihrer Tochter im Ball Leiterröckchen, ihre Schlappchen und ihre Hustenbonbons mit. Nur das seltsame Pflänzchen bleibt stehen für Frau Franke-Furt, die dann auch wieder jeden Tag ein und am Wochenende zwei Schlückchen Wasser spendiert...

Gertrud Höhenberger

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	06151-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 II
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 II 01 II
(katholisch)	08 00-1 II 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 II
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Helfen ist unsere Aufgabe ...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebserssthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

PS-Los Gewinnliste vom 14.02.2006	
Endziffer	Gewinn in Euro
204097	50.000,00
73041	10.000,00
91531	5.000,00
64415	BMW 318 i
49552	BMW X3
3757	1.000,00
8639	500,00
816 / 062	50,00
51 / 08	5,00
1	2,50
<i>Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!</i>	
Sparkasse Darmstadt	Nächste Auslosung am 14.03.2006 (Gewinnnummern ohne Gewähr)

Narrenspiegel

Die Narrhalla läßt's bei ihrer Prunksitzung im Maritim Hotel unter Kronleuchtern krachen „Wir sind stolz auf unsere Garden“

DARMSTADT (jas). Im 160. Jahr ihres Bestehens haben die Darmstädter Narren von der Karnevalgesellschaft Narrhalla 1846 eine neue Heimat gesucht und gefunden. Vom Böllenfalltor ins Maritim. Bereits die zweite Narrentruppe nach den DCC-Kapen, die in der Nobelbetten-Herberge bereits seit 14 Jahren ihre große Sitzung feiern. Das verbindet. Als Gäste sind die Nachbar-Narren zahlreich vertreten und haben verschärft Spaß bei den Kollegen. Samstag, elfter Zwo-

für die erste Büttendreie des Abends an den Protokoller Walter Rühl ab. Der steigt der goldenen Eule aufs Haupt und zieht vom Leder. Vom Gas-Genossen Schröder wird berichtet, respektvoll von der Kanzlerin, vom „Schisser“ Stoiber, von Eichels Erzählungen und Fischers Vergänglichkeiten, vom Papst und unseren Weltmeisterträumen, die wie der Rest der wunden Stellen einfach mit Humor zu nehmen sind. Vom Großen wird ins Kleine gewitzelt, von der Nordost-Umge-

einsgrenzen hinaus bekannt und als „Shuga Girlz“ für Veranstaltungen mit ihren tollen Shows zu mieten. Neue Gardebetreuerin seit 2005 ist die aktive Tänzerin Anna Schüttler. Bernd Schellmann vom Elferrat und selbsternannter Minister für leicht Entflammbares wird bestellt, um die Mädels zu loben, bevor sie von der Bühne gelassen werden. Begeistert waltet er seines Amtes und dieser rote Faden reißt bis zum Ende nicht mehr: Jede Dame darf sich bei Bernd ein Küßchen

der Showstar bringt im Anschluß mit seiner gelenkigen Gesangs-darbietung, in der er die Koloratur bis zum Anschlag schraubt, den Saal zum Kochen. Als fantastische, akrobatische, kastratische Königin der Nacht verabschiedet er nach der gelungenen Vorstellung sein Publikum, das entgegen seiner Annahme ganz bestimmt kein Valium vorher geschluckt hat. Leistes Klatschproben beweist das deutlich.

Die nächste Büttendreie von Rudolf Lucas aus Mainz, der von Hans Hohe auf die Bühne gespielt wird, ist respektlos gut, nur die Griesheimer müssen ab und zu dran glauben. Die Midi Garde verzaubert gleich mit silbergrauen Grazien und einer stürmischen Tritsch-Tratsch-Polka. Ausklang in die echt närrische Pause: dreimal elf Minuten. Im Foyer des Maritim hängen die überlebensgroßen Abbilder der wichtigen Herren des Vereins. Gesicht mit Spruch, kein Wahlkampf, Lebensweisheit oder besser, Philosophie des eigenen Humors wird zum Aperitif gereicht. Im zweiten Teil der großen Prunksitzung verhandelt zuerst mal der Pizzabäcker Ciro Viscone seine himmlische Geschäftsbeziehung mit Petrus – überirdisch komisch. Zwischendurch werden die prominenten Besucher begrüßt, da wären beispielsweise das Prinzenpaar aus Messel, Prinzessin Sandra die Erste und Prinz Sascha der Erste, Oberbürgermeister Walter Hoffmann und seine Frau Gabi, Dr. Wolfgang Gehrke, Karin Wolff, u.a. Aber die wahre Prominenz, die Närrinnen und Narren aus Darmstadt, geben sich genauso die Ehre. Musikalisch eingeheizt wird auf jeden Fall allen – von den Spinners K.U.K., einem rockigen Comedy-Trio aus Frankfurt. Da geht die Post ab, Hände fliegen und es wird getanzt. Sogar auf den Stühlen stehen Narren und manche Kappe wippt im Takt. Und dann kommen sie alle wieder zurück: Georg Leiste, diesmal als pralle, dralle Seiltänzerin, die sich von starken Herren aus dem Publikum das Tau lang ziehen läßt, um darauf perfekt tapsig Kunststücke zu turnen und ein weiteres Mal die Lachmuskeln strapaziert. Die Midi Garde entführt mit dem fetzigen Grand Prix-Song von Ruslana ins alte Rom, mit toller Kulisse und tollen Kostümen, ganz zu schweigen von den tollen Mädchen mit den tollen Beinen. Und zum Schluß setzt die große Garde mit einer fantastischen Nummer zur Musik aus „Cabaret“ nochmal eins drauf. Musikalität, Beweglichkeit, harte Arbeit und Disziplin gehören zu einer Show dieser Qualität. Und etwas Qual steckt auch drin. Einen Eindruck, was das heißt, bekommt man, als eines der Mädchen sich am Knie verletzt. Bis zuletzt beißt sie die Zähne zusammen, lächelt – und tanzt weiter. The Show must go on. Nur das große Finale schafft sie nicht mehr... Den Applaus und den Jubel des Publikums wird sie aber mitnehmen und das große Lob von Tanzerzieher und Tanzunternehmer Udo Schubert: „Wir sind besonders stolz auf unsere Garden.“ Darauf und auf den gelungenen Abend ein dreifach donnerndes Häh Hopp!!!



SCHLUSSBILD MIT DAMEN. Lang anhaltender Applaus und viele Hä Hopp-Rufe verabschiedeten am 11. Februar die Akteure der Narrhalla-Sitzung von der Bühne. Zuvor erlebten die Gäste im Maritim Hotel einen rasanten, bunten, närrischen und mit zahlreichen Höhepunkten gespickten Abend. (Zum Bericht) (Bild: cb)

ter, sieben Uhr: der Elferrat, zwölf an der Zahl, nimmt Platz auf der Bühne im riesigen Saal. Im Rücken der bekappten Herren ist ein Kulissenbild drapiert, das wie ein Tromp d'Oil-Gemälde wirkt – plastisch zieht es den Blick in den Raum: Ein Panoramafoto des Darmstädter Hoftheaters von 1904. Tolle Bühne von Chefdekorateur und Jubilar Kurt Bender. Sitzungspräsident und Vereinsvorsitzender Udo Schubert begrüßt seine Närrinnen und Narrhallengesen in seinem „neuen Wohnzimmer“. Nicht nur die Kronleuchter klirren kichernd, als er das sagt. Er gibt das Wort

hung bis zum Feinstaubdrama, Hoffmanns Hausputz wird erwähnt, Reißers Richtungswechsel in der staubigen Frage, die Temposünden der FDP, die Bausünden der Daniela W. – Rühl hat überall hingeguckt. Rundherum und unter den Teppich. Lachen und Applaus begleitet seinen Abgang mit der „Musig“ von Unikum Hans Hohe. Die große Garde hat gleich darauf ihren ersten Auftritt. Ein Wunder an Perfektion und Akrobatik. Mit roten Stiefelchen und Kostümen in den rot-blau-weißen Narrhalla-Farben wirbeln die jungen Damen über die Bühne. Sie sind inzwischen über die Ver-

abholen. Der Abend wird feuchter, fröhlicher und im Saal geht hin und wieder die Klimaanlage aus, so daß die hohe Temperatur der Humorkurve deutlich zu spüren ist. Ein Highlight jagt das nächste. „Ruheständler“ Norbert Roth erzählt in der Bütt, wie er als ehemaliger Pascha die Hosen abgegeben hat, wie seine Gattin die Palastreivolte planen und durchführen konnte. Nachdem er sich in sein Schicksal ergeben hat, weil er feststellen konnte, „es gibt ein Leben unterm Pantoffel“, geht er nun sogar in die Haushaltsschule, wie er berichtet: Er, vier Rentner und drei Schwule. Pamarotti alias Georg Leiste alias



KRÄPPELKAFFEE. Jeden Montag trifft sich die „Petrus-Runde“ der Petrusgemeinde in Bessungen im Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein. Die 40 Personen umfassende Gruppe wird betreut von den Gemeindegliedern Doris Laudert und Gitta Busch. Am vergangenen Montag (20.) beteiligte sich die BBL (Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.) an der Ausgestaltung dieses Nachmittags. Der Vorsitzende Charly Landzettell hatte die Idee, der Senioren-Gruppe einen närrischen Nachmittag zu gestalten. Die BBL kaufte kurzerhand Kräppl, Kuchen und Wein und bediente die Anwesenden im Gemeindehaus. Darüber hinaus boten die BBL-Mitglieder noch ein kleines närrisches Programm. Inge Schelle las witzige Gedichte und trug zusammen mit Charly Landzettell einen Sketch vor, Harald Böhm interpretierte Nana Mouskouri und Ralf Hellriegel mimte einen Gin-Verkäufer im Werbefernsehen. Für den gelungenen Nachmittag, an dem viel gelacht wurde, bedankten sich Gemeindepfarrer Manfred Raddatz und alle Anwesenden mit kräftigem Applaus. (Bild: rh)

Wenn die Siedler feiern, bleibt niemand Zuhause Ist das schee, Fastnacht bei der KCE

DARMSTADT (jas). Die Turnhalle der SG Eiche in der Heimstädtensiedlung ist liebevoll bunt geschmückt. Noch bunter wird's, wenn das Schwarzlicht brennt, nahezu knallbunt. Auf der Bühne prangt ein toll-buntes Bild mit Motto und Gruß an die närrischen Damen, die Pitschedabber, die dieses Jahr ihren elften Geburtstag feiern. Auch das Publikum ist bunt, gleich am Eingang kann man blaue Bären, glitzernde Cowboys und zwei Meerjungfrauen mit grünen Haarschöpfen

leistet besonders im Tanzbereich eine intensive Nachwuchsarbeit. Da geht es schon mit den drei- bis siebenjährigen los, bei den Minihopsern. Unglaublich goldig, wie die kleinen Löwenmäddchen die Hüften schwingen, die Händchen strecken und zur Musik aus „König der Löwen“ tanzen, tanzen, tanzen. Daß da die eine mal so rum und die andere so rum marschiert, macht das Ganze umso sympathischer. Nicht Drill steht im Vordergrund, sondern Spaß. Und den haben die Mini-

noch ein bißchen üben. Stürmischer Applaus war mehr als gesichert.

So schnell, wie all die jungen Hüpfen mit Höchstgeschwindigkeit über die Bühne gesaust sind, hätte es sehr verwundert, wenn das komplett ohne Patzer durchgelaufen wäre. Menschlich allzu menschlich, winkt Becker freundlich ab. Überhaupt nicht tragisch. Denn jeder, der sich auf die Bühne traut, hat hier sowieso schon gewonnen. Wenn Danina Gonzales und Markus Mück zum ersten Mal in die Bütt steigen, Danina den gestressten Teenager gibt und Markus das Thema „Sport ist Mord“ variiert, sind ihnen die Lacher sicher. Genauso geht es mit dem „Brodogoller“ Henning Fuchs, der in seinem Vortrag hauptsächlich vor der eigenen Haustür kehrt. Nicht die große Politik, die kleinen Themen interessieren ihn, wie die Vereinskassamittel, wer mit wem, warum, wie lang – und das auf hohem komödiantischem Niveau.

Auch Günter Krieger, Vorsitzender des KCE und Kerbevadder Ernst Lach stellen sich ins Narrenfaß. Als Engelchen schauen sie ihren Mitbürgern und Mitbürgerinnen auf die Finger und über die Schulter, Hosianna, Halleluja und Helau bis zum nächsten Mal. Nach der zweimal elf Minuten Pause bricht der Saal dann förmlich auseinander, als Eva Kumant mit ihrer One Woman Show die Bühne erstürmt. Mit einer Wahnsinns-Stimme, närrischem Witz und vulkanischem Temperament begeistert sie noch den letzten Adam: „Bist du gut drauf, Adam?“ „Sicher.“ „Weiß das dein Gesicht auch?“ Trompete, Saxophon, Gesang – alles garantiert live und sie holt damit wirklich jeden Zuschauer vom Stuhl hoch. Inzwischen ist dann auch das Parteiengleichgewicht wieder hergestellt. War bis dahin Dr. Wolfgang Gehrke von der CDU politischer Alleingänger an diesem Abend, kam Oberbürgermeister Walter Hoffmann von der SPD auch noch dazu. Nach der kleinen Urgewalt müssen am Ende dann schon die Marsch Mello-WS ran, um da noch was draufzusetzen, um es noch mehr krachen zu lassen. Die Rhythmus-Künstler aus heimischen Gefilden mit ihren wirbelnden bunten Stöcken sind nicht nur irre laut, sie sind irre schnell und irre gut. Die Show ist vom Feinsten. Und mit diesem Trommelgewitter werden die Zuschauer nach wenigstens drei Zugaben verabschiedet. Ein fantastisches Publikum, dem alle Mitmacher mit einem schönen Finale Danke sagen. Die Siedler können eben feiern.



KUNTERBUNTE SHOW-EINLAGE des Männerballetts „Zu schee“ bei der Sitzung des Karneval Club Eiche am 11. Februar in der Vereinssporthalle. (Zum Bericht) (Bild: as)

entdecken. Die zweite Damen- und Herrensitzung des Karneval Club Eiche ist eine Show für alle von allen. Auffallend gemischt, auffallend echt. Sitzungspräsident Harry Becker führt durch das Programm, er hat sichtlich Spaß daran, genau wie seine Kollegen vom Elferrat. Ein Großteil der Showeinlagen sind hausgemacht. Nur drei der achtzehn Vorführungen kommen von Außenher. Nach dem Einmarsch pünktlich um neunzehnhülf, fetzen die Kronauer Guggemusiker „Bärämad!“ gleich die Trommelfelle heiß. Rund vierzig Musiker, vor allem Blechmusiker, bringen einen atemberaubenden Sound auf die Bühne. Und nicht nur das. Schon die Verkleidung ist genial. Trotz Bärenfell, mit leuchtenden Wikingerhörnern oder überdimensionalen Stoffhüten, Umhängen und Masken wird ein irrsinniges Tempo vorgelegt. Gleich bei der ersten Nummer tanzen die Zuschauer begeistert auf den Stühlen. Überhaupt die Zuschauer. Selten sieht man Menschen mit soviel Spaß und Freude am Feiern und Tanzen wie die Siedler. Der KCE

Damen ohne jeden Zweifel. Übrigens kommt niemand an diesem Abend ohne Zugabe von der Bühne. Auch die Minis nicht. Damit wird wohl immer schon gerechnet, denn jede Gruppe hat eine kleine Extrachoreographie vorbereitet, mit der sie sich am Ende von der Bühne verabschiedet. Insgesamt sind tolle Tänze Legion: Solo von Donna Heyer, Duo mit Sabrina und Nadine, die Konfettis mit einem ultraschnellen Marsch, die Lollypops zu russischen Klängen, die fünfzehn jungen Damen der Flying Steps mit zwei wahnsinnig schönen Stücken: zuerst klassische Garde und später hypermodern in sexy schwarz-pinkfarbenen Kostümen und last but not least – das Männerballett „Zu schee“. So schee wie die fünf Jungs immer cool sein wollen in ihren krachbunten Anzügen, dann aber doch akrobatische Höchstleistungen bringen und sich tatsächlich „schee“ bewegen zur Musik (unter anderem von ... klar: Madonna). Wenn es ginge, würden die Herren wahrscheinlich auch das Rad mit Hand in der Hosentasche schlagen. Ginge schon, da heißt's aber



Mitspielen und gewinnen:
www.bring-mich-ins-trockene.de

Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene. Mit einer wetterfesten Vorsorgelösung.

Nur ein kleiner Schritt – und Ihre Zukunft braucht stürmische Zeiten nicht zu fürchten. Mit einer wetterfesten Vorsorgelösung von Union Investment schaffen Sie sich in bequemen monatlichen Sparraten ein solides finanzielles Polster für später, ob als lebenslange Rente oder großzügige Einmal auszahlung. Und was der Staat für Sie dazutun kann, nehmen Sie natürlich mit. **Machen Sie jetzt Ihre Zukunft wasserdicht und kommen Sie in eine unserer Filialen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Schäfchen ins Trockene bringen.**

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, **www.union-investment.de** – Hotline 0180 3 959517 (0,09 Euro pro Minute).



Hügelstraße 8-20 • 64218 Darmstadt
Telefon (06151) 1570 • Telefax (06151) 157 9000
info@voba-darmstadt.de • www.voba-darmstadt.de

Kurz notiert...

25.2., 20 Uhr Faschingstanz mit Livemusik beim 1. Darmstädter Spielmannszug.
25.2., 15.11 Uhr Kinderfaschingstreiben des TV Waschenbach in der Sporthalle.
27.2., 14-17 Uhr Großer Kindermaskenball unter dem Motto „In der Ritterburg“ im Schloßchen im Prinztz
5.3., 12 Uhr Heringessen beim 1. Darmstädter Spielmannszug, Winkelschneise 21.